

# NACHHALTIG INVESTIEREN IN MICROFINANCE

Seit mehr als zehn Jahren arbeiten das CSSP (Center for Social and Sustainable Products) und die Enabling Microfinance AG mit der Liechtensteinischen Landesbank zusammen, um nachhaltig orientierte Mikrofinanzierungen zu fördern. Wo liegen die Gründe für diesen gemeinsamen Erfolg? Darüber unterhielt sich die B2B-Redaktion mit Christoph Dreher, Managing Partner der Enabling Microfinance AG.

**Christoph Dreher, weshalb soll in der heutigen Zeit überhaupt in Microfinance investiert werden?**

Die Kleinst-, Klein- und mittelgrossen Unternehmen sind weltweit für mehr als neunzig Prozent der Jobs verantwort-

lich. In den Entwicklungsländern beläuft sich der Anteil neu geschaffener Stellen sogar auf bis zu 95 Prozent. Die grösste Herausforderung für diese Unternehmen ist der Zugang zum erforderlichen Kapital. Es ist – gerade wenn Sie die «heutige Zeit» ansprechen – unglaublich wichtig, in Mikrofinanz zu investieren, um den Unternehmen und ihren Angestellten eine schnellstmögliche Erholung aus der aktuellen Krise zu ermöglichen. Zudem hat die Mikrofinanz-Industrie bewiesen, dass sie über die Konjunkturzyklen hinweg sehr resilient ist und jeweils gestärkt aus Krisen hervorgeht. So sind in USD gerechnet jährliche Renditen zwischen drei und fünf Prozent realistisch – und dies bei einer sehr niedrigen Volatilität.

#### Sie engagieren sich für soziale und nachhaltige Lösungen. Weshalb betrachten Sie Microfinance als nachhaltig?

Wenn Mikrofinanz richtig implementiert wird, ist sie eine der nachhaltigsten Anlageklassen. Es ist jedoch wichtig, die richtigen Mikrofinanzinstitute und die geeigneten Unternehmen für Kleinkredite auszuwählen, um die Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg sicherzustellen. Mit einer Ausfallrate von weniger als einem Prozent pro Jahr seit Entstehung hat die Mikrofinanz-Industrie ihre gesunden und nachhaltigen Strukturen eindrücklich unter Beweis gestellt.

#### Was zeichnet Ihren Anlagefonds, den Enabling Microfinance Fund, besonders aus?

Aufgrund der Grösse von rund 100 Mio. USD hat der Fonds die einmalige Gelegenheit zur Auswahl der attraktivsten Mikrofinanz-Institute weltweit. Dank unseren sehr selektiv ausgewählten Investment-Experten, die während der letzten zwanzig Jahre erfolgreich über 1100 Kredite gewährt haben, bestehen exzellente Verbindungen und lokale Kontakte, um die richtigen Partner auszuwählen. Der Enabling Microfinance Fund verfolgt das Mikrofinanz-Geschäft in der reinsten Form mit dem höchstmöglichen Impact

«Für uns geben zwei Dinge den Ausschlag für den gemeinsamen Erfolg: Flexibilität und Dienstleistungsmentalität.»

Christoph Dreher

für die Kleinunternehmer aus Schwellenländern und mit einer attraktiven risikoadjustierten Rendite für die Investoren (4% über Libor).

#### Welche Auswirkungen erwarten Sie von der Coronakrise auf Microfinance als Anlageklasse?

Für die Mikrounternehmer in Entwicklungsländern sind Krisen nichts Ungewöhnliches. Sie verfügen daher über eine sehr grosse Resilienz. Aus der Erfahrung zurückliegender Krisen zeigt sich, dass die Mikrounternehmer immer die ersten sind, die von der Normalisierung einer Krisensituation profitieren. Das «Positive» an der aktuellen Coronakrise besteht

darin, dass es sich nicht um eine systemische Krise handelt. Sobald die Unternehmer wieder ihrer Arbeit nachgehen können respektive dürfen, wird sich die Erholung sehr schnell einstellen. Diese Tendenz stellen wir in einigen Ländern bereits fest.

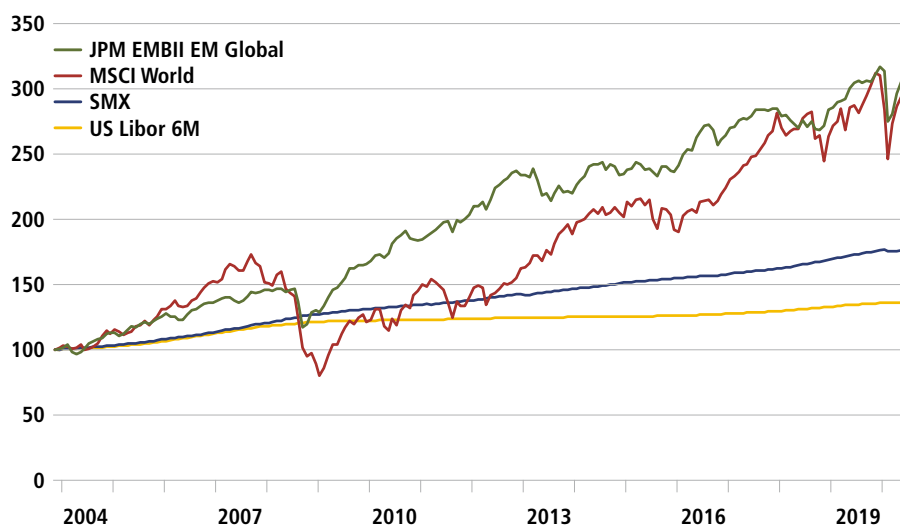
#### Es wird aber sicher Mikrofinanz-Institute geben, die Mühe haben werden.

Das wird wohl so sein. Der Enabling Microfinance Fund ist allerdings dank seines Setups sowie der Portfolio-Struktur in einer idealen Position, da wir zurzeit gezielt Kredite in die attraktivsten Länder und an Mikrofinanz-Institute vergeben können, die von der Krise weniger einschneidend tangiert sind respektive gestärkt aus dieser herauskommen werden.

#### Weshalb haben Sie Liechtenstein als Domizil für Ihren Fonds gewählt?

Der Fondsstandort Liechtenstein bietet einen idealen Zugang sowohl zum europäischen Wirtschaftsraum als auch zum Markt Schweiz. Kurze Wege und schnelle Entscheidungen sind ein weiterer wichtiger Faktor. Alternative Investment Fonds werden durch die liechtensteinische Finanzmarktaufsicht innerhalb von maximal 20 Tagen bewilligt. Auf der Kosten-

Kursverlauf diverser Indizes (indexiert seit 01.12.2003)



seite zeigte sich, dass Liechtenstein für unsere Bedürfnisse deutlich attraktiver ist als zum Beispiel Luxemburg.

### Und warum haben Sie sich für die Liechtensteinische Landesbank als Depotbank und die LLB Fund Services als Fondsleitung entschieden?

Für uns gaben zwei Dinge den Ausschlag dafür: Flexibilität und Dienstleistungsmentalität. In einer nicht alltäglichen Anlagekategorie ist es nicht nur in der Gründungsphase elementar, mit einem sehr flexiblen Partner zusammenzuarbeiten, sondern auch danach. Seit Beginn unserer Kooperation mit der LLB schätzen wir zudem die ausgeprägte Dienstleistungsmentalität und den unkomplizierten, direkten Austausch mit unseren persönlichen Ansprechpartnern. So konnten wir seit der Gründung unseres Fonds schon über 1600 Darlehen in mehr als fünfzig Ländern vergeben. Ganz entscheidend dafür war und ist es, einen verlässlichen Partner zur Seite zu haben, der auch die notwendige Erfahrung hat.



**Christoph Dreher**  
Managing Partner der Enabling Microfinance AG, Vaduz.

### ERFOLG DANK KOOPERATION

Die Erfolgsgeschichte des Enabling Microfinance Fund ist das Resultat der langjährigen engen Zusammenarbeit folgender Unternehmen:

#### **Liechtensteinische Landesbank (LLB)**

Die Liechtensteinische Landesbank ist die traditionsreichste Bank in Liechtenstein. Sie wurde 1861 gegründet. Das Land Liechtenstein hält 57,5% des Aktienkapitals und gehört zu den wenigen Ländern weltweit, die ein AAA-Rating besitzen. Innerhalb der LLB-Gruppe bilden vier Fondsleitungen an drei Standorten (Liechtenstein, Schweiz und Österreich) das «Fonds Powerhouse». Die LLB-Gruppe betreut über 650 Fonds mit einem Anlagevolumen von mehr als 34 Mrd. CHF.

Die LLB Fund Services AG als hundertprozentige Tochtergesellschaft der LLB übernimmt als Partnerin im Fondsgeschäft nicht nur die Fondsverwaltung inklusive Fondsgründung und -strukturierung, sondern auch die Fondsadministration und das Risikomanagement. Die Verwahrstelle der Fonds ist die Liechtensteinische Landesbank.

#### **Center for Social and Sustainable Products / EMF AG**

Das Center for Social und Sustainable Products (CSSP) ist ein unabhängiges Beratungs und Forschungsunternehmen in Ruggell (Liechtenstein) mit Fokus auf ESG-Kennzahlen (Environment, Social, Governance). Die EMF AG – Enabling Microfinance AG – ist Promoter und Vertriebssträger des Enabling Microfinance Fund.

#### **Woodman Asset Management AG**

Woodman Asset Management AG ist eine FINMA-regulierte unabhängige Vermögensverwaltungs-Boutique mit Sitz in Zug. Woodman agiert als Asset Manager des Enabling Microfinance Fund.

#### **Enabling Capital Ltd.**

Das Unternehmen ist Experte für Impact Investing mit mehr als hundert Jahren Erfahrung im Bereich Mikrofinanz. Enabling Capital ist der exklusive Berater des Enabling Microfinance Fund.